

**Beteiligungsbericht
2022
der
DES Dezentrale Energien Schmalkalden GmbH**

Auer Gasse 2-4

98574 Schmalkalden

Rechtliche Verhältnisse

<u>Sitz:</u>	98574 Schmalkalden, Auer Gasse 2-4
<u>Rechtsform:</u>	GmbH
<u>Gründung:</u>	26.02.2009
	Satzung in der Fassung vom 22.12.2020
<u>Eintragung ins Handelsregister:</u>	HRB 504275 Amtsgericht Jena
<u>Stammkapital:</u>	25.200 €
<u>Wirtschaftsjahr:</u>	01.01.2022 – 31.12.2022

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist

1. Versorgung privater, gewerblicher, industrieller und öffentlicher Einrichtungen mit Nutzenergie, wie z. B. Wärme, Kälte und Strom aus Wärme- und Stromerzeugungsanlagen; Planung, Bau, Einrichtung und Betrieb von entsprechenden Anlagen sowie die Energieverteilung;
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind;
3. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen oder Zweigniederlassungen, Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder mieten sowie Interessengemeinschaften eingehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die DES erfüllt ihren öffentlichen Zweck und liefert Grundlastwärme und Heißwasser für die Bevölkerung sowie weitere private und öffentliche Kunden aus eigenen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Des Weiteren wird das fachliche Leistungsvermögen der Firma zur Betreibung und zum Ausbau dezentraler Fern- bzw. Nahwärmennetze als kompetenter und lokaler Partner genutzt.

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	Prozentualer Anteil
Stadt Schmalkalden	12.625 €	50,1 %
E.ON energy solutions GmbH, Essen	12.575 €	49,9 %

Organe:

Geschäftsführer:	Renè Killenberg (bis 30.09.2023)	Dipl.-Ingenieur (FH); SWS GmbH
	Manuel Lewalter (31.03.2023)	E.ON energy solution GmbH
	Sven Hiltner (ab 01.04.2023)	E.ON energy solution GmbH
Gesellschafter- versammlung:	Renè Killenberg	Geschäftsführer SWS GmbH
	Dr. Erik Beckedahl	E.ON energy solution GmbH
	Thomas Siepmann	E.ON energy solution GmbH
	Jens Hentschel	E.ON energy solution GmbH
Aufsichtsrat:	Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat	
Arbeitnehmer:	1	

Aufwendungen für Gesellschaftsorgane:

Bezüglich der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr zulässigerweise von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Unternehmenskennzahlen

In der nachfolgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst. Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden als langfristig behandelt.

Bilanzdaten:

Aktiva	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	Mehr- rung	Minde- rung
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0
Sachanlagen	<u>119</u>	<u>-3,2</u>	<u>299</u>	<u>-9,4</u>	<u>0</u>	<u>180</u>
	<u>-119</u>	<u>-3,2</u>	<u>-299</u>	<u>-9,4</u>	<u>-0</u>	<u>-180</u>
Mittel-/kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
Vorräte	54	1,4	0	0,0	54	0
Forderung aus Lieferungen u. Leistungen	903	24,2	1.875	59,1	0	972
Forderungen gegen Gesellschafter	760	20,4	384	12,1	376	0
Sonstige Vermögensgegenstände	862	23,1	176	5,5	686	0
Liquide Mittel	<u>1.035</u>	<u>27,7</u>	<u>438</u>	<u>13,8</u>	<u>597</u>	<u>0</u>
	<u>3.614</u>	<u>96,8</u>	<u>2.873</u>	<u>90,5</u>	<u>1.713</u>	<u>-972</u>
Rechnungsabgrenzungsposten						
	<u>-1</u>	<u>0,0</u>	<u>-1</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Gesamtvermögen						
	<u>3.734</u>	<u>100,0</u>	<u>3.173</u>	<u>100,0</u>	<u>1.713</u>	<u>1.152</u>

Beteiligungsbericht zum 31.12.2022
 DES Dezentrale Energien Schmalkalden GmbH

Passiva	Veränderung					
	31.12.2022		31.12.2021		Meh-	Minde-
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	TEUR
Langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Stammkapital	25	0,7	25	0,8	0	0
Kapitalrücklagen	37	1,0	37	1,2	0	0
Gewinnvortrag	739	19,8	348	11,0	391	0
Jahresergebnis	<u>659</u>	<u>17,6</u>	<u>391</u>	<u>12,3</u>	<u>268</u>	<u>0</u>
	<u>1.460</u>	<u>39,1</u>	<u>801</u>	<u>25,2</u>	<u>659</u>	<u>0</u>
Mittel-/kurzfristig verfügbares Kapital						
Fremdkapital						
Steuerrückstellungen	391	10,5	161	5,1	230	0
Sonstige Rückstellungen	25	0,7	45	1,4	0	20
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69	1,8	214	6,7	0	145
Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistungen	804	21,5	1.203	37,9		399
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	120	3,2	120	3,8	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46	1,2	231	7,3	0	185
Sonstige Verbindlichkeiten	819	21,9	398	12,5	421	0
	<u>2.274</u>	<u>60,9</u>	<u>2.372</u>	<u>74,8</u>	<u>651</u>	<u>749</u>
Gesamtkapital	<u>3.734</u>	<u>100,0</u>	<u>3.173</u>	<u>100,0</u>	<u>1.310</u>	<u>749</u>

Ertragslage:

	2022	2021	Änderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	<u>6.711,4</u>	<u>4.782,5</u>	<u>1.928,9</u>
Gesamtleistung	<u>6.711,4</u>	<u>4.782,5</u>	<u>1.928,9</u>
Sonstige betriebliche Erträge	12,1	6,0	6,1
Materialaufwand	-4.860,4	-3.279,5	-1.580,9
Personalaufwand	-51,7	-48,9	-2,8
Abschreibungen	-109,6	-114,4	-4,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-769,9	-778,3	-
			8,4
Sonstige Steuern	<u>-266,2</u>	<u>-165,9</u>	<u>-100,3</u>
EBIT (Ergebnis vor Zinsen)	<u>665,7</u>	<u>401,5</u>	<u>264,2</u>
Finanzergebnis	<u>-7,0</u>	<u>-10,9</u>	<u>3,9</u>
Jahresabschluss	<u>658,7</u>	<u>390,6</u>	<u>268,1</u>

Lagebericht

Geschäftsentwicklung:

Die DES betreibt zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) und seit 2020 ein dezentrale BHKW für 16 Wohneinheiten und Gewerbe (LutherLoft) in Schmalkalden. Die drei Microgasturbinen wurden im Jahr 2022 verkauft. Das Fernwärmennetz umfasst das Gebiet des Heizhauses I: Innenstadtbereich und des Heizhauses II: Wohngebiet Walperloh, Hochschule und Gewerbegebiet Ost. Der Betrieb der BHKWs erfolgt mit Biomethan, der Betrieb der Heizkessel mit Erdgas. Auf Grundlage der Kraft-Wärme-Kopplung wird Wärme und Strom erzeugt. Die Wärme wird als Grundlast an die jeweiligen Heizwerke übergeben. Der Strom wird direkt vermarktet.

Die DES verkauft die erzeugte Wärme zur Versorgung von Privat- und Gewerbekunden.

Weiterhin erzielt die DES Erlöse (Strompreis, Marktprämie) aus der Stromeinspeisung.

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt von gegenüber dem Jahr 2021 steigenden Erdgaspreisen ab Oktober 2021 und aufgrund der Preisbindung damit einhergehenden steigenden Wärmepreisvergütungen.

Im Rahmen des Erdgas-Wärme-Soforthilfegesetzes wurde die Dezember Soforthilfe für alle Kunden beantrag. Diese belief sich auf 565.195,00€.

Die Direktvermarktung des Stromes erfolgt über den Partner TEN/TEAG. Auch die Stromvermarktspreise sind gestiegen.

Das Fernwärmegeschäft erholt sich aufgrund der dem Energiemarkt geschuldeten steigenden Gaspreise.

Die Versorgung von Wohn- und Gewerbeimmobilien mit Wärme und Warmwasser in Schmalkalden war ohne wesentliche Versorgungsausfälle und jederzeit zuverlässig.

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2022 mit Ausnahme der Geschäftsführer und einer Mitarbeiterin ohne weiteres eigenes Personal geführt. Alle anderen Tätigkeiten (technische Betriebsführung der Fernwärmeanlagen) werden im Rahmen von Dienstleistungsverträgen zwischen DES und ihren Gesellschaftern ausgeführt.

Der Ausbau und die Verdichtung des Fernwärmennetzes für Neukundenanschlüsse wurde vorbereitet.

Vermögenslage:

Für das Geschäftsjahres 2022 ergab sich eine stabile wirtschaftliche Lage für die Gesellschaft.

Jahresüberschuss	658.665,35	EUR
Eigenkapital	1.459.510,92	EUR
Bilanzsumme	3.733.960,36	EUR

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2022 39,00% der Bilanzsumme.

Zum 31.12.2022 sind die langfristigen Investitionen mit Eigenkapital und langfristigen Fremdkapital und einem Gesellschafterdarlehen finanziert.

Die Vermögenslage ist geordnet.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr um 180 TEUR auf 119 TEUR vermindert und beträgt nunmehr 3,2 % der Bilanzsumme (Vorjahr 9,4 %). Der Rückgang resultiert aus planmäßigen Abschreibungen.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 741 TEUR auf 3.614 TEUR erhöht und beträgt nun 96,8 % der Bilanzsumme (Vorjahr 90,5 %).

Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Zuwachs der Vorräte (54 TEUR), der liquiden Mittel (597 TEUR), der Forderungen gegen Gesellschafter (376 TEUR) sowie die sonstigen Vermögensgegenstände (686 TEUR). Gegenläufig hierzu entwickelten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-972 TEUR).

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich auf Grund des Jahresergebnisses 2021 um 659 TEUR erhöht und beträgt 39,1 % der Bilanzsumme (Vorjahr 25,2 %).

Fremdkapital

Das mittel- und kurzfristige Fremdkapital hat sich um 98 TEUR auf 2.274 TEUR vermindert. Die Verminderung resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (-185 TEUR), den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-399 TEUR) und den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (-145 TEUR). Gegenläufig hierzu entwickelten sich die Steuerrückstellungen (+230 TEUR) und die sonstigen Verbindlichkeiten (+421 TEUR).

Finanzlage:

Das zur Finanzierung der Mikrogasturbinen bestehende Darlehen wurde mit der DKB Bank zu erheblich verbesserten Konditionen verhandelt. Die Darlehensverbindlichkeiten wurden in 2022 planmäßig getilgt und im Dezember 2023 vollständig abgelöst.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war in 2022 stets gegeben und ist für die überschaubare Zukunft gewährleistet.

Bei der DES ist im Geschäftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 659 TEUR entstanden.

Finanzinstrumente:

Derivative Finanzinstrumente wurden von der DES nicht eingesetzt.

Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen. Die originären Finanzinstrumente betreffen auf der Aktivseite im Wesentlichen kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel. Zur Bilanzierung der Forderungen wurden diese bewertet und eventuell notwendige Wertberichtigungen durchgeführt. Die Bewertung der inländischen Guthaben bei Kreditinstituten auf Girokonten erfolgt zum Nominalbetrag.

Die originären Finanzinstrumente auf der Passivseite betreffen im Wesentlichen kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Gesellschafterdarlehen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung:

Risiken

Als Risiko ist die Preisentwicklung für das Gas aufgrund der wirtschaftlichen Lage (Ukrainekrieg) anzusehen. Um einem mehrmals angekündigtem Gasausfall vorzubeugen, wurden die BHKW's mit Heizöl bevorratet. Das Risiko der steigenden Gaspreise wurde minimiert durch die Dezembersoforthilfe 2022 sowie die Gaspreisbremse 2023.

Risiken ergeben sich durch die Beschaffung und der Verfügbarkeit von leistungsbezogenem Gas mit Spotmarktpreisen. Die Stadtwerke Osnabrück haben den Vertrag zum 31.12.2022 beendet. Die Beschaffung ist aber 2023 über Jahresverträge mit der E.ON abgesichert.

Die Beschaffung von Biomethan wird mittelfristig schwierig werden. Die Kündigung der langfristigen Verträge mit BMP, hat dazu geführt, dass ein Liefervertrag mit E.ON über Biomethan zu ungünstigen Preisen eingegangen werden musste. Die Beschaffung für 2024 konnte durch Verträge mit E.ON abgesichert werden.

Risiken der BHKW Anlagen sind hier bei der Dauerbelastung der Verschleiß und damit einhergehend mögliche ungeplante Ausfallzeiten der höchstbeanspruchten Anlagenteile!

Weitere Risiken ergeben sich aus der novellierten AVBFernwärmeV, welche durch mögliche Leistungsreduzierungen der Kunden zu sinkende Gaspreisen führen könnten.

Zahlungsausfälle der Kunden sind mögliche Risiken, die aber im Jahr 2022 nicht eingetreten sind.

Die Geschäftsführung sieht derzeit keine bestandsgefährdenden bzw. entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

Chancen

Die DES und E.ON planen mit der Stadt Schmalkalden die Erweiterung bzw. Verdichtung des Fernwärmennetzes im Bereich Klostergasse, Neumarkt, Weidebrunner Gasse. Hier werden die Voraussetzungen geschaffen, perspektivisch ca. 1MW Wärme und Warmwasser an neue Endkunden zu liefern. Im Jahr 2021 wurden bereits wesentliche Bauabschnitte fertiggestellt. Die Neukunden und deren Anschlüsse werden sukzessive an das innerstädtische Fernwärmennetz angeschlossen. Weitere Anschlüsse im Bereich Quartier „Alte Post“ wurden

in 2023 realisiert. Die volle Nutzung der im Endausbau dort zu erwartenden ca. 550 kW Anschlussleistung werden ab dem Jahr 2023 mit Bezug der Gebäude erwartet.

Im März 2023 konnte eine neue iKWK-Anlage am Standort „An der Asbacher Straße“ (Heizhaus II) den Probetrieb aufnehmen und im Spätsommer 2024 in Betrieb genommen werden.

Am Standort „Steinerne Wiese“ (Heizhaus I) wurde im November 2023 ein neues Eigenstrom-BHKW in Betrieb genommen.

Alle erkennbaren Risiken der Gesellschaft werden durch die Geschäftsführung mit den Gesellschaftern analysiert und besprochen.